Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen schauerartiger Regen, sonst klar

Offenbach, 24.03.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Mittwoch setzt im äußersten Westen und Nordwesten schauerartiger Regen ein. Im Osten und Süden ist es dagegen gering bewölkt oder klar, nach Süden hin kann sich erneut gebietsweise Nebel bilden.

In der zweiten Nachthälfte ziehen dann aber auch im Süden immer mehr Wolken auf. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen +4 und -2 Grad zu erwarten, die tiefsten Werte im Südosten bzw. im Bergland. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen, in den Alpen Föhn. Vereinzelt kann besonders in Nebelgebieten Reifglätte nicht ausgeschlossen werden. Am Mittwoch regnet es westlich einer Linie Nordsee - Schwarzwald zeit- und gebietsweise. In den höchsten Lagen von Eifel und Hunsrück kann auch etwas Schnee dabei sein. Auch am Alpenrand fällt ab den Nachmittagsstunden gebietsweise leichter Regen. Besonders in der Mitte und im Osten zeigen sich dagegen noch größere Wolkenlücken und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen im Westen und an den Küsten bei 5 bis 10, sonst bei 11 bis 18 Grad, mit den höchsten Werten bei längerem Sonnenschein in den östlichen Landesteilen. Der schwache, teils auch mäßige Wind weht in der Osthälfte aus östlichen Richtungen, sonst um Nordwest. Vor allem an der Küste sowie in den östlichen Mittelgebirgen frischt er teils stark böig auf, an den Alpen anfangs noch leicht föhnig. In der Nacht zum Donnerstag erreichen die Niederschläge auch die restlichen Regionen Deutschlands. Im Südwesten und Westen sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 600 m, im Nordwesten klingen die Niederschläge später ab. Die Temperatur geht meist auf 7 bis 2, im höheren westlichen Bergland auf 0 bis -2 Grad zurück. In höheren Lagen besteht Glättegefahr durch gefrierende Nässe bzw. Schnee oder Schneematsch. Am Donnerstag bleibt es im Westen und Nordwesten überwiegend trocken, nach Osten zu und anfangs auch im Süden gibt es weitere Niederschläge, in den höchsten Lagen der Mittelgebirge und an den Alpen teils auch Schnee. Zum Abend erreicht ein neues Regenband der äußersten Westen. Die Temperatur steigt auf 6 bis 12 Grad. Der Wind weht meist mäßig um West. An der Küste frischt er bisweilen stark böig auf. In der Nacht zum Freitag ist es wolkig oder stark bewölkt und es fällt zeitweise etwas Regen, im Bergland Schnee. Die Luft kühlt auf +4 bis 0 Grad ab. Im Bergland gibt es leichten Frost bis -3 Grad, dabei besteht Glättegefahr. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51932/wetter-im-westen-schauerartiger-regen-sonst-klar.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619